

## **Integrierte Projekte Schule/Jugendhilfe**

*Immer mehr Kinder und Jugendliche benötigen insbesondere am Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule zusätzliche und umfangreichere Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Lern- und Entwicklungsaufgaben. Lehrer/innen stoßen hier schnell an Grenzen und Möglichkeiten ihres pädagogischen Handelns. Sie formulieren den Bedarf an mehr sozialpädagogischer Unterstützung für jene Kinder und Jugendlichen, die vom Schulausstieg bedroht sind.*

*In diesem Zusammenhang gewinnen integrierte Projekte von Schule und Jugendhilfe am Standort Schule zunehmend an Bedeutung. Im Land Brandenburg gibt es dafür bereits erprobte konzeptionelle Ansätze: So arbeiten seit 2015 sogenannte GLEITZEIT-PROJEKTE für die Klassenstufen 7/8 im Programm „Projekte Schule/Jugendhilfe 2020“ an 14 Schulstandorten. Die Entwicklung und Umsetzung dieser Konzeptionsansätze, das zeigt die bisherige Praxis, stellt alle beteiligten Akteure vor herausfordernde Aufgaben, die es gemeinsam zu lösen gilt und für die der Fachtag weiterführenden Schulen und ihren Jugendhilfepartnern Impulse geben möchte: Wie können individuelle Lernsettings der Schüler/innen mit den Regelangeboten der Schule synchronisiert werden? Wie kann eine nachhaltige (Re)Integration gelingen? Welche Profession ist wofür zuständig? Wie kann deren Zusammenarbeit konstruktiv gestaltet werden?*

*Darüber hinaus bietet der Fachtag den Teilnehmenden die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und ggf. gemeinsam Perspektiven der regionalen Kooperation zu entwickeln. Er richtet sich gleichermaßen an Schulräte/Schulrätinnen weiterführender Schulen, Verantwortliche der Jugendämter, Schulleiter/innen der Sek I, Leiter/innen freier Träger der Jugendhilfe, an interessierte Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe.*

## **Anmeldung**

**Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung**

bis zum **20. April 2020**.

Ein **Anmeldeformular** finden Sie unter folgendem LINK:  
<https://www.kobranet.de/aktuelles/aktuelles.html>

## **Kosten**

Die Teilnahme am Fachtag ist **kostenfrei**. (Die Kosten für Mittagessen/Kantine und Getränke bitte selbst übernehmen.)

## **Tagungsort**

**LISUM**  
Struweg 1  
14974 Ludwigsfelde

## **Ansprechpartnerin:**

**Elke Klein**

**kobra.net /  
Landeskooperationsstelle  
Schule – Jugendhilfe**

**Ruf 0331/ 70 45 892  
klein@kobranet.de  
www.kobranet.de**

# **Fachtag der Landeskooperationsstelle Schule – Jugendhilfe**

## **Integrierte Projekte Schule/Jugendhilfe – am Ort Schule erfolgreich!**

### **19. Mai 2020** **LISUM/Struveshof**

Die Veranstaltung  
wird gefördert vom:



LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport

**kobra.net**  
Beratung, Bildung, Brandenburg

## Programm

- 9:30 Uhr** Ankommen und Anmeldung
- 10:00 Uhr** Begrüßung
- 10:15 Uhr** Fachimpuls  
„Integrierte Projekte  
Schule/Jugendhilfe –  
am Ort Schule erfolgreich!“  
*Katrin Kantak, Leiterin  
der Landeskooperationsstelle  
Schule – Jugendhilfe (LSJ)*
- 10:45 Uhr** Vorstellung der Arbeitsforen
- 11:15 Uhr** „Zündende Ideen gesucht...“  
Arbeitsforen 1-6
- 12:45 Uhr** Mittagessen
- 13:30 Uhr** „Zündende Ideen gesucht...“  
Arbeitsforen 1-6
- 15:30 Uhr** „...und gefunden?“  
Tageszusammenfassung und  
Unterstützungsangebote der LSJ  
Abschlusskaffee & Reflexion To Go  
Die Arbeitsforenleiter/innen  
stehen Ihnen an Thementischen  
für Rückfragen zur Verfügung
- 16:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

## Arbeitsforen

### Arbeitsforum 1

#### Sich auf den Weg machen: Ein Projekt gemeinsam entwickeln und umsetzen

Teilnehmende dieses Arbeitsforums erhalten die Möglichkeit einen wirksamen Konzeptansatz kennenzulernen. Im Mittelpunkt stehen gleichermaßen Intention, Konzeptentwicklung, Umsetzung und notwendige Rahmenbedingungen für Schulen und ihre Jugendhilfepartner.

*Elke Klein, LSJ*

*Tatjana Fesenko, Geschäftsführender Vorstand  
STATTwerke e.V.*

### Arbeitsforum 2

#### Kooperation wagen: Herausforderungen für die Steuerung vor Ort

Die erfolgreiche Umsetzung eines Angebotes ist in hohem Maße von einer unterstützenden Steuerung vor Ort abhängig. Ein Schulleiter, der seit mehreren Jahren ein integriertes Angebot Schule/Jugendhilfe an seiner Schule erfolgreich etabliert hat, gibt Einblicke in seine Praxis.

*Dr. Julian von Oppen, LSJ*

*Olaf Wildgrube, Schulleiter der  
Jean-Clermont-Oberschule Sachsenhausen*

### Arbeitsforum 3

#### Schülerinnen und Schüler individuell unterstützen: Carls Lernwerkstatt

Das Arbeitsforum bietet den Teilnehmenden Gelegenheit, ein erfolgreiches Projekt kennenzulernen und über Fragen der konkreten Umsetzung miteinander ins Gespräch zu kommen.

*Sarah Reinecke, Sozialpädagogin, STATTwerke e.V.*

*Christian Hoffmann, Lehrer*

*Matthias Lux, Erziehungswissenschaftler,  
„Carls Lernwerkstatt“, Carl-Diercke-Oberschule Kyritz*

### Arbeitsforum 4

#### Kommunikation konstruktiv gestalten: Zusammenarbeit von Projektteam und Lehrerkollegium

Eine konstruktive Zusammenarbeit der beiden Professionen am Standort Schule ist keine Selbstverständlichkeit. Wie die alltäglichen Herausforderungen in der Kooperation gemeistert werden können, thematisiert dieses Arbeitsforum.

*Monika Schultz, Astrid Naefe,  
Sozialpädagoginnen, SPI, Projekt „Kompass“,  
Exin-Oberschule Zehdenick*

### Arbeitsforum 5

#### Die eigene Rolle klären: Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe in integrierten Projekten

Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe haben professionsspezifische Arbeitsaufträge. Das eröffnet für die Praxis viele Chancen professionellen Agierens. Vorausgesetzt, es besteht Klarheit darüber, wer wofür Verantwortung übernimmt. Das Arbeitsforum gibt Einblick in die Praxis vor Ort und Raum für den Fachaustausch.

*Dorothea Prossel, Sozialpädagogin, SPI*

*Bettina Meißner, Sonderpädagogin, Projekt „Kopfstütze“,  
Torhorst-Oberschule Oranienburg*

### Arbeitsforum 6

#### Mitwirkung ermöglichen: Eltern als Unterstützer ihrer Kinder gewinnen

Die konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die individuelle Förderung von Schüler/innen. Dennoch ist das Miteinander oft konfliktbehaftet. Was wäre eine sinnvolle Strategie, Eltern auch über ein Projekt hinaus als Unterstützer ihrer Kinder zu gewinnen und an Schule zu binden?

*Dr. Christa Schäfer,  
Coaching Mediation Training, Berlin*